

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 47-48 (1931)

Heft: 34

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zogene Ansprüche, die auch die geringste Drehwüchsigkeit, Rotstreifigkeit, und Bläue ausschließen wollen, vom bautechnischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkt aus nicht vertretbar sind. Eindrucksvoll ist die Darstellung von Parkett- und Stabfußboden, deren Dauerhaftigkeit und hohe Güte, richtig verlegt, klar gemacht wird.

Im Treppenbau sieht man ungünstige Ausführungen von Setzstufen und Trittstufen, richtigen und zweckmäßigen Ausführungen gegenübergestellt. Das Brett ist in seinen verschiedenen Verwendungsarten als Fußboden, als Decken- und Blindboden gezeigt. Es wird dabei auch darauf hingewiesen, zu welchen Zwecken man weniger ansehnliche, verblaute Bretter noch sehr gut verwenden kann.

Große Aufmerksamkeit ist den neuen Holzbauweisen zuteil geworden und vor allen Dingen der Holzbalkendecke. Gerade hier wirkt die Gegenüberstellung von unsachgemäßen Ausführungen zu erprobten und einwandfreien Konstruktionen außerordentlich aufklärend und überzeugend. Man sieht, wie man auch aus einfachen und billigen Hilfsmitteln eine schallsichere, wärmehaltende und allen sonstigen Gebrauchsanforderungen gerecht werdende billige Wohnhausdecke herrichten kann.

In einer besonderen Abteilung werden die verschiedensten Holzverbindungen gezeigt, aus denen beispielsweise hervorgeht, wie beim Fachwerk- oder Skelettbau die Dachstühle aufzulagern sind, wie die Herstellung von Zwischenverbindungen falsch oder richtig erfolgt und wie vor allen Dingen durch richtiges Einbauen guter Wetterschutz gewährleistet werden kann. An klarer, auch für den Laien verständlicher Beschriftung ist nicht gespart. Selbst der eingeweihteste Fachmann wird durch die Art der Gegenüberstellung der einzelnen Objekte manches lernen können. Die Schau ist in ihrem wohlgedachten Aufbau dazu geeignet, dem Baustoff Holz und seinen, bei bestimmten Bauzwecken sich ergebenden großen Vorteilen die verdiente große Beachtung zu verschaffen. Die Schau ist bis gegen Ende des Jahres geöffnet.

Totentafel.

+ **Johann Siegrist, Zimmermann in Vordemwald** (Benzlingen) starb am 28. Oktober im Alter von 66½ Jahren.

+ **Ferdinand Goffl, Grüebler-Liggenstorfer, alt Schlossermeister in Winterthur**, starb am 5. November im 82. Altersjahr.

+ **Kaspar Wolfisberg, Wagnermeister in Ruswil** (Luzern), starb am 5. November im Alter von 67½ Jahren.

+ **Johannes Alder-Tribelhorn, Spenglermeister in Schwellbrunn** (Appenzell A.-Rh.), starb am 8. November im 64. Altersjahr.

+ **Eduard Hopf, alt Baumeister in Thun**, starb am 9. November im 75. Altersjahr.

Verschiedenes.

Die Baulandpreise in Zürich haben sich innert den letzten drei Jahren durchwegs verdoppelt und verdreifacht. Land, das früher 20 Fr. galt, muß jetzt mit 60 Fr. pro Quadratmeter bezahlt werden. Im Industriequartier gilt jetzt der Quadratmeter Bauland seine 240 Fr.

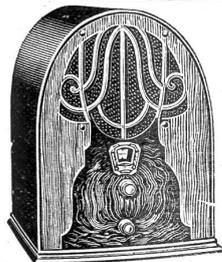
Der 115. praktische Kurs für autogene Metallbearbeitung wird vom 14. bis 19. Dezember in der staatlich subventionierten Fachschule für autogene Metallbearbeitung (unter Aufsicht der Allgemeinen Gewerbeschule) in Basel, Ochsen-gasse Nr. 12, nach dem üblichen Programm abgehalten. — Anmeldungen zu diesem Kurs sind an die Geschäftsleitung des Schweizerischen Azetylen-Vereins, Ochsen-gasse 12, Basel, zu richten.

Literatur.

Kalender für Heizungs-, Lüftungs- und Badetechniker. 37. Jahrgang 1932. Erstes kurzgefaßtes Nachschlagebuch für Gesundheitstechniker. Von Oberingenieur H. J. Klinger +. Herausgegeben und neu bearbeitet von Oberingenieur J. Ritter. Carl Marhold, Verlagsbuchhandlung, Halle a. S. 430 Seiten mit 53 Abbildungen und 128 Tabellen. In Leinen geb. RM. 4.60.

Der „Klinger-Kalender“ wird fortlaufend ergänzt und erneuert. Die Dinormen für die Berechnung des Wärmebedarfs und diejenigen für handelsübliche Rohrleitungen wurden in der vorjährigen Ausgabe in vorbildlicher Weise berücksichtigt. Die diesjährige Ausgabe ist noch weiter ausgebaut worden und bringt neu die Normblätter über gußeiserne Normalabflußrohre und gußeiserne leichte Normalabflußrohre, sowie Steinzeugrohre mit dazugehörigen Formstücken in einer dem Kalenderzweck entsprechenden überaus praktischen gekürzten Form. Außerdem wurden die Abschnitte über Dampfkochkuchen und Wäschereianlagen vollständig umgestaltet, beziehungsweise erweitert. Der neue Jahrgang ist sorgfältig durchgesehen. Der „Klinger-Kalender“ entspricht immer den neuesten technischen Anforderungen, er gibt in jedem Falle kurz und treffend die richtige Auskunft und wird auch im neuen Jahre Ihr unentbehrlicher Freund sein.

Ein guter Radio kürzt die langen Winterabende und bereichert Gemüt und Wissen.



Ein vorzüglicher Apparat, der den verwöhntesten Radiohörer befriedigt, ist der

Clarion zu Fr. 390.-

Europa-Empfang. Sehr Selektiv: 5 Röhren (3 Schirmgitter und 1 Penthode)
Dynamischer Lautsprecher von unübertroffener Tonreinheit, Einknopfeinstellung

Ing. Fahr, Basel, Grienstr. 94

Telephonieren Sie 44.432 oder schreiben Sie eine Karte, ich bringe Ihnen den Apparat ganz unverbindlich ins Haus, damit Sie ihn ausprobieren können. **Teilzahlungen gestattet.** 4331

Was ein Bauherr wissen muß. Ratschläge für Bauende. Herausgegeben von O. O. Kurz. 45 Seiten Text. Format 15×22 cm. Preis broschiert Mk 2.—. Verlag: F. Bruckmann A.-G. München.

Das kleine Buch ist zwar, wie sein Titel sagt, in der Hauptsache für den Bauherrn, nicht für den Unternehmer gedacht. Man findet darin keine Baukonstruktionen und keine materialtechnischen Ausführungen. Es orientiert über Bauplatz, Bauprogramm, Baudurchführung, Baukosten und Anwesenunterhaltung im allgemeinen. Es demonstriert an Beispielen, aus welchen Posten sich Land- und Baukosten zusammensetzen und wie sich die Mieten aus Hypotheken, jährlichen Reparaturen und sonstigen Aufwendungen herausstellen. Allerdings, sobald der Bauunternehmer auf eigene Rechnung Bauten ausführt, wird ihm die vorliegende Schrift auch gute Dienste tun. Man bekommt in einer Tabelle auch die erfahrungsgemäßen prozentualen Kosten der einzelnen Arbeitsgattungen zu Gesicht. Interessant am Schluß die drei Diagramme über die Baukosten in den Jahren 1924-29, über die Lebenshaltungskosten und schließlich über den Verlauf des Baustoffindex neben Bauindex in den Jahren 1923-30. Obschon die Zahlen die deutschen Verhältnisse widerspiegeln, dürften die graphischen Bilder bei uns nahezu parallelen Verlauf nehmen.

Rü.

Westermanns Monatshefte. Schon wiederholt haben wir unsere Leser auf Westermanns Monats-

hefte aufmerksam gemacht und das Erscheinen der November-Nummer gibt uns hierzu wieder Veranlassung. Das Lesen einer solchen Monatsschrift ist heute, da die Ausgaben für kulturelle Dinge eingeschränkt werden müssen, fast eine Notwendigkeit. Die Ereignisse der letzten Wochen haben auch den ruhigsten Menschen aus dem Gleichgewicht gebracht. Wir brauchen aber dringend einen ruhenden Pol in dieser schweren Zeit, an dem man sich aufrichten kann, der uns die Ruhe, die verloren gegangen ist, wiedergibt. Westermanns Monatshefte möchten Helfer in dieser ungünstigen Zeit sein, indem sie auf das Schöne und Wertvolle in der deutschen Kunst und Literatur hinweisen, den Glauben an unser Volk erhalten und stärken und durch wertvolle Aufsätze das Wissen erweitern. Diese Zeitschrift bringt die besten deutschen Romane, die interessantesten Reisebeschreibungen und eine Unmenge von Abhandlungen über alle Wissensgebiete. Die wertvollen Kunstbeilagen, die vielen ein- und buntfarbigen Bilder geben Einblick in die deutsche Kunst, und auch für Unterhaltung ist in Westermanns Monatsheften durch die Rätelecke und durch die Rubrik „Allerleirauh“ gesorgt. Jedem Heft liegt eine Atlaskarte bei. Gesammelt geben diese den wertvollen Westermanns-Monatsheft-Atlas.

Wer Westermanns Monatshefte noch nicht kennt und sich persönlich ein Urteil bilden will, der verlange vom Verlag Georg Westermann in Braunschweig kostenlos ein früher erschienenenes Probeheft.

... R e k l a m e t e i l ...

Montaninfluat

(Salpeterfeind)

Die Wandfeuchtigkeit hat oft ihre Ursache in wasseranziehenden Pilzen (Schimmel) und Salzen (Natron-Sulfat). Dieselben sterben später ab, machen die Wand unansehnlich und verpesten die Luft. Gegen diese Übelstände hilft staunend rasch Montaninfluat. Es tötet sofort Schimmelpilze, verhindert deren Neubildung und schafft gesunde, reine Luft. Dieses Salz wird nicht in wasseranziehenden Körper verwandelt, sondern in wasserabweisenden.

Wenn man feuchte Wände isoliert oder verschalt, verdeckt man das Übel und dadurch entstehen erst recht große Schäden. Durch Verwendung von Montaninfluat werden kalkhaltige Wände und Putz gehärtet, denn durch die Verkrystallisierung dieses Salzes werden die Poren verengt. Dies gilt ebenso für Holz, das durch Behandlung mit Montaninfluat vorzüglich konserviert wird. Diese Lösung hat noch den großen Vorteil, daß sie farblos und geruchlos ist. Kurz zusammengefaßt kommt Montaninfluat überall da mit Erfolg zur Anwendung, wo es gilt:

Die Schimmelbildung unter Tapeten,
die Moderbildung unter Linoleum,
die Entstehung des grünen Belages (Moose, Flechten)
auf Steinen etc.

zu verhindern;

die Dauerhaftigkeit des Holzes

zu erhöhen;

kalkhaltige Gegenstände, Zementmörtel

zu erhärten.

Montaninfluat hat sich insbesondere zur Bekämpfung des Hausschwammes gut geeignet und kann zur Bekämpfung der oben angeführten Übelstände empfohlen werden.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „**unter Chiffre**“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

426. Wer liefert Kunstmarmor, oder wer kann über die Herstellung desselben Auskunft geben? Offerten unter Chiffre 426 an die Exped.

427. Wer liefert 70 Stück Eschenlatten, 410 cm lang, 100 × 50 und 85 50, oder Eschenbretter, 50—55 mm stark, 4 m aufwärts Länge, ca. 2 m²? Offerten an J. Flattich, mech. Wagnerei, Siebnen (Schwyz).

428. Wer hat abzugeben 1 gut erhaltene Profileisenschere für Rundeisen bis 35 mm Durchm., Hand-, Motor- oder Riemenbetrieb? Offerten unter Chiffre 428 an die Exped.

429. Wer hätte 1 kleines, einfaches Drehbänkli, event. mit Tretrichtung, abzugeben? Offerten unter Chiffre 429 an die Exped.

430. Wer hat 2 gebrauchte Rollwagen, 50er Spur, abzugeben? Offerten an F. Heller-Bucher, Monbijoustr. 39, Bern.

431. Gibt es sichere Mittel, um das Einwachsen von Wurzeln jeglicher Art in Drainierleitungen zu verhindern? Offerten unter Chiffre 431 an die Exped.

432. Wer liefert transportable Kettenstamm-Maschinen für Abbund? Offerten an H. Glur, Baumeister, Roggwil (Bern).

433. Wer hätte abzugeben gut erhaltene Hobelbank, einiges Schreinerwerkgeschirr und eine gut erhaltene Bandsäge oder kleinere Hobelmaschine, kombiniert zum Kehlen? Offerten an J. Fuchs, Dallenbach, Adligenswil (Luzern).

434. Wer liefert Graphit-Schmelztiegel, zirka 1 kg Fälvormögen, für Spezial-Legierungen (Kupfer-Vitriol) und dazu gehörige Schmelzapparate, Gas oder Elektrisch? Offerten an J. J. Hefti, mech. Werkstätte, Leuggelbach (Glarus).

435. Wer hat abzugeben 1 Abricht- und Dickenhobelmaschine, neu oder gebraucht, aber gut erhalten, 50—60 cm breit? Offerten an Adolf Althaus, Bramberg, Neuenegg (Bern).

436. Wer liefert sog. Scheibenräder, leichte Ausführung, Höhe 1 m, Reifbreite 60 mm, Nabe 15 cm lang, Bohrung 35 mm? Offerten an Georg Steinemann, Hammerwerk, Flawil (St. Gallen).